

## **Andacht für Zuhause** **Mittwoch, 27. Mai 2020**

### **Lied:**

Gotteslob Nr. 149 – Liebster Jesu, wir sind hier (1.+ 3. Strophe)

Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören;  
lenke Sinnen und Begier hin zu deinen Himmelslehren,  
dass die Herzen von der Erden ganz zu dir gezogen werden.

O du Glanz der Herrlichkeit, Licht vom Licht, aus Gott geboren,  
mach uns allesamt bereit, öffne Herzen, Mund und Ohren;  
unser Bitten, Flehn und Singen lass, Herr Jesu, wohl gelingen.

### **Zur Eröffnung:**

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Wir begegnen dem Bösen Tag für Tag in der Welt. Manchmal geben wir ihm auch Zutritt zu uns selbst. Darum wollen wir Gott bitten, dass er uns vor dem Bösen bewahre und uns vergebe, wo wir dem Bösen nicht ausreichend Widerstand geleistet haben.

### **Kyrierufe:**

Herr Jesus Christus, du willst uns von dem Bösen bewahren.

– Herr, erbarme dich

Herr Jesus Christus, du heilst uns durch das Wort der Wahrheit.

– Christus, erbarme dich

Herr Jesus Christus, du willst durch uns die Welt heilen.

– Herr, erbarme dich

### **Gebet:**

Barmherziger Gott,

du versammelst uns als deine Kirche im Heiligen Geist.

Gib, dass wir dir von ganzem Herzen dienen und in aufrichtiger Liebe die Einheit bewahren

durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

### **Lesung: Apg 20, 28-38 (NGÜ)**

Gebt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, die Gemeinde Gottes, zu deren Leitern euch der Heilige Geist eingesetzt hat. Sorgt für

sie als gute Hirten; Gott hat sie ja durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben.

Ich weiß, dass nach meinem Abschied reißende Wölfe bei euch eindringen und erbarmungslos unter der Herde wüten werden. Sogar aus euren eigenen Reihen werden Männer auftreten, die die Wahrheit verdrehen, um die Jünger ´des Herrn` irrezuführen und auf ihre Seite zu ziehen.

Seid also wachsam und denkt daran, dass ich drei Jahre lang unermüdlich, Tag und Nacht, jedem Einzelnen von euch den rechten Weg gewiesen habe, und das oft genug unter Tränen.

Und nun vertraue ich euch Gott und der Botschaft von seiner Gnade an. Diese Botschaft hat die Macht, euch ´im Glauben` zu festigen, sodass ihr zusammen mit allen anderen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, das ´ewige` Erbe erhaltet.

Nie war ich auf Silber oder Gold aus; keinen von euch habe ich je um Kleidung gebeten.

Seht hier meine Hände: Ihr könnt bestätigen, dass ich durch eigene Arbeit für alles gesorgt habe, was ich und meine Begleiter zum Leben brauchten.

Mit meiner ganzen Lebensführung habe ich euch gezeigt, dass wir Arbeit und Mühe nicht scheuen dürfen; denn dann können wir den Bedürftigen helfen, wie es unsere Aufgabe ist. Denkt immer an die Worte, die Jesus, der Herr, selbst gesagt hat: ›Auf dem Geben liegt ein größerer Segen als auf dem Nehmen.<

Als Paulus geendet hatte, kniete er zusammen mit allen Ältesten nieder und betete mit ihnen.

Danach brachen alle in lautes Weinen aus, fielen ihm um den Hals und küssten ihn wieder und wieder.

Am meisten bedrückte sie, dass er gesagt hatte, sie würden ihn nicht wiedersehen. Dann begleiteten sie ihn zum Schiff.

### **Auszüge aus den Gedanken zur Lesung** (Erwin Schmidt)

Der Apostel nimmt Abschied

Was bringt die Zukunft? - Oder was ist gute Leitung?

Der Apostel Paulus nimmt Abschied. Er befindet sich auf seiner letzten Reise in Freiheit – der 3. Missionsreise. Er reist nach Jerusalem, und wird dort gefangen genommen. Dann reist er als Gefangener über viele Stationen nach Rom. Damit endet dann die Apostelgeschichte.

Ephesus war eine große Stadt, und wir können annehmen, dass die Gemeinde dort auch entsprechend groß war oder sogar aus mehreren Gemeinden bestand.

Paulus spricht hier gezielt die Leiter der Gemeinde in Ephesus an. Die „normalen“ Gemeindemitglieder“ sind also nicht dabei.

Wenn ich auch nur ein einfaches Gemeindemitglied ohne Leitungsfunktion bin, warum soll mich dieser Text etwas angehen?

Die meisten sind auf dem einen oder anderen Gebiet Leiter. Das muss nicht immer in der Gemeinde sein. Das kann z. B. in der Familie sein. Jeder Vater und jede Mutter ist Leiter gegenüber seinen/ihren Kindern. Andere sind Leiter in einem Team oder einer Kindergruppe, in einem Hauskreis, in der Firma, im Sportverein oder wo auch immer. Das Thema „Leitung“ geht mehr Leute an, als wir denken. Was hier der Apostel anspricht, betrifft jeden menschlichen Umgang miteinander. Ja letzten Endes muss auch jeder lernen, sich selbst führen.

Paulus beginnt mit der Person des Leiters selbst. »Habt acht auf euch selbst.«

Nur wer sich selbst im Griff hat, ist in der Lage, andere gut zu führen. Sich selbst zu führen und im Griff zu haben ist also eine gute Übung, um dann auch andere gut leiten zu können. Ein guter Hirte muss in der Lage sein, mit sich und mit den Schafen seiner Herde gut und besonnen umgehen zu können. Er muss ein Vorbild sein.

Wozu dient Leitung überhaupt? Das ist eine sehr grundsätzliche Frage. Die Leitung soll der Herde dienen. Der Leiter tut das, was der Herde nützt und was die Herde voran bringt. Jesus hat das seine Jünger gelehrt. Er hat sie als zukünftige Leiter ausgebildet. Jesus hat den Jüngern die Füße gewaschen (Joh 13), nicht weil ihre Füße so besonders dreckig waren, sondern um ihnen eine Beispiel für dienende Leiterschaft zu geben. Jeder Leiter und Nicht-Leiter sollte sich fragen, ob das, was er tut, wirklich den Menschen dient und sie in ihrem Glaubensleben weiter voranbringt.

Ein Leiter hat Macht. Das liegt in der Natur der Sache. Diese Macht kann er zum Nutzen oder zum Schaden einsetzen. Er schickt Menschen in die eine oder die andere Richtung.

Jesus zeigt, wie es sein soll. Er ist das große Vorbild. Er ist der gute Hirte (Joh 10), der sogar bereit ist, sein Leben für die Schafe zu geben.

Ein Leiter hat Kompetenzen, und ein Leiter muss Verantwortung übernehmen. Das steht in einem ausgewogenen Verhältnis. Ein Leiter trifft Entscheidungen, aber er ist auch für diese Entscheidungen verantwortlich. Er muss sich vor Gott verantworten für die Entscheidungen, die er in der Gemeinde trifft. Gott hat ihm die Gemeinde – die Herde – anvertraut. Es ist nicht seine Herde, sondern Gottes Herde. Der Jünger Petrus hat das gelernt und weist seine „Mit-Ältesten“ darauf hin. Auch hier wird wieder deutlich gesagt, dass die Herde Gott gehört, nicht dem Leiter. Der Leiter handelt im Auftrag Gottes und ist Gott für sein Handeln verantwortlich.

Jesus hat 12 Jünger ausgewählt, die alle keine Leiter waren. Es waren einfache Leute, Fischer, Zöllner, Handwerker. Jesus lehrt sie, Leiter zu

werden. Jesus ist das große Vorbild, und die Evangelien sind voll von Anweisungen. Jesus macht die Jünger zu Führungspersönlichkeiten. Auch wir brauchen Gottes Hilfe, wenn wir unsere Aufgaben gut machen wollen. Er hat uns den Heiligen Geist gegeben, um uns in allen Dingen zu führen und uns die Weisheit und Kraft zu geben, die wir brauchen, um seine Aufträge zu erfüllen. Er hat schon alles vorbereitet.

apostel06.odt © 2017-02-12 Erwin Schmidt

w[www.erwin-schmidt.de](http://www.erwin-schmidt.de)

### **Lied:**

Gotteslob Nr. 446 Lass uns in deinem Namen Herr (Str. 1,2)

Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr,  
heute und morgen zu handeln.

Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr,  
heute die Wahrheit zu leben.

### **Evangelium: Joh 17, 6a. 11b-19(NGÜ)**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

»Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast.

Vater, du heiliger Gott, der du mir deine Macht gegeben hast, die Macht deines Namens, bewahre sie durch diese Macht, damit sie eins sind wie wir.

Solange ich bei ihnen war, habe ich sie durch die Macht bewahrt, die du mir gegeben hast, die Macht deines Namens. Ich habe sie beschützt, und keiner von ihnen ist verloren gegangen – keiner außer dem, der verloren gehen musste; doch das geschah, weil sich erfüllen sollte, was in der Schrift vorausgesagt ist.

Jetzt aber komme ich zu dir. Ich sage das alles, solange ich noch hier in der Welt `bei ihnen` bin, damit meine Freude sie ganz erfüllt.

Ich habe ihnen dein Wort weitergegeben, und nun hasst sie die Welt, weil sie nicht zu ihr gehören, so wie auch ich nicht zu ihr gehöre.

Ich bitte dich nicht, sie aus der Welt herauszunehmen; aber ich bitte dich, sie vor dem Bösen zu bewahren.

Sie gehören nicht zur Welt, so wenig wie ich zur Welt gehöre.

Mach sie durch die Wahrheit zu Menschen, die dir geweiht sind. Dein Wort ist die Wahrheit.

So wie du mich in die Welt gesandt hast, habe ich auch sie in die Welt gesandt.

Und für sie weihe ich mich dir, damit auch sie durch die Wahrheit dir geweiht sind.«

## **Stille**

### **Lied:**

Gotteslob Nr. 346 – Atme in uns, Heiliger Geist (1., 2. + 3. Strophe)

KV:

Atme in uns, Heiliger Geist,  
brenne in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist,  
Atem Gottes, komm!

1.

Komm, du Geist, durchdringe uns, komm, du Geist, kehr bei uns ein.  
Komm du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich.

KV:

2.

Komm du Geist, der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit.  
Komm, du Geist, der Liebe, wir ersehnen dich.

KV:

3.

Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns.  
Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich.

KV:

### **Fürbitten:**

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,

- für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
- für alle, die sich nicht frei bewegen können,
- für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
- für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
- dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

### **(Stilles Gebet)**

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,  
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,  
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,  
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns  
sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

## **Vater unser**

### **Meditation:**

Wertvoller Lichtstrahl

Wenn dir das Leben zusetzt  
Schwäche und Schicksalsschläge  
die Zukunft verbauen,  
Sorgen und Angst  
die Mauer vor dir  
schwarz erscheinen lassen,

dringt doch manchmal  
ein Lichtstrahl durch zu dir,  
ein ermutigendes Erlebnis,  
ein liebevolles Zeichen,  
ein hoffnungsvoller Gedanke.

Halte diesen Lichtstrahl fest  
und male damit  
die Mauer bunt an:  
eine grüne Wiese, eine Sonne  
und ein Regenbogen.  
Etwas Neues fängt an.

(Reinhard Ellsel)

### **Schlussgebet:**

Gott, Du siehst die einzelnen Menschen  
jeden in seiner großen Einzigartigkeit,  
umgibst sein Leben mit Deiner Liebe,  
begleitest ihn auch in schwieriger Zeit.  
Gott, schenke uns in unsere Kleinheit  
für die Mitmenschen Deiner Liebe Blick.  
Lasse uns in der nötigen Toleranz üben.  
Lenke des guten Miteinanders Geschick.  
Gott, lasse uns einander annehmen,  
so wie ein jeder in seinem Wesen ist,

damit wir offen aufeinander zugehen,  
weil Du der Vater jedes Menschen bist.  
Amen.

### **Segensbitte:**

Der Herr halte seine schützende Hand über uns.  
Er schenke uns wache Sinne und ein weites Herz.  
Er gebe uns die Gaben, zu lachen mit den Fröhlichen, zu weinen mit den  
Trauernden, zu trösten die Weinenden, zu tanzen mit den Befreiten,  
aufzuheben, die am Boden liegen.  
Er gebe uns Kraft in die Hände, in die Füße.  
Er segne uns mit seiner ganzen Zärtlichkeit.  
Er, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen

### **Lied zum Abschluss:**

Gotteslob Nr. 535 – Segne du, Maria (1.-3- Strophe)

Segne du, Maria, segne mich dein Kind,  
dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find!  
Segne all mein Denken, segne all mein Tun,  
lass in deinem Segne Tag und Nacht mich ruhn!  
Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!

Segne du, Maria, alle, die mir lieb,  
deinen Muttersegen ihnen täglich gib!  
Deine Mutterhände breit auf alle aus,  
segne alle Herzen, segne jedes Haus!  
Segne alle Herzen, segne Jedes Haus!

Segne du, Maria, unsre letzte Stund!  
Süße Trostesworte flüstere dann der Mund!  
Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu,  
bleib im Tod und Leben unser Segen du!  
Bleib im Tod und Leben unser Segen du!

### **Mariengebete** (aus der Kapelle von Schloss Clemenswerth)

„Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter.“

In dieser dramatischen Situation voll von Leiden und Ängsten, welche die ganze Welt bedrücken, wenden wir uns an dich, o Mutter Gottes und unsere Mutter, und suchen Zuflucht unter deinem Schutz und Schirm.

O Jungfrau Maria, in dieser Pandemie des Coronavirus wende deine barmherzigen Augen uns zu und tröste alle, die um ihre Verstorbenen Angehörigen trauern und weinen, die zuweilen in einer die Seele verletzenden Weise beerdigt wurden. Stütze alle, die sich um Kranke ängstigen, denen sie wegen der Ansteckungsgefahr nicht nahe sein können. Schenke Zuversicht denen, die wegen der ungewissen Zukunft und der Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeit in Sorge sind.

Mutter Gottes und unsere Mutter, erlehe für uns bei Gott, dem barmherzigen Vater, dass diese harte Prüfung ein Ende habe und am Horizont wieder Hoffnung und Friede erscheine. Trete bei deinem göttlichen Sohn für uns ein, dass die Familien der Kranken und der Verstorbenen getröstet werden und sie im Herzen wieder Vertrauen fassen können.

Beschütze die Ärzte, die Krankenschwestern und -pfleger, die im Gesundheitswesen Tätigen und die Freiwilligen, die in dieser Notsituation an vorderster Front kämpfen und ihr Leben riskieren, um das anderer zu retten. Begleite sie und gib ihnen Kraft, Güte und Gesundheit.